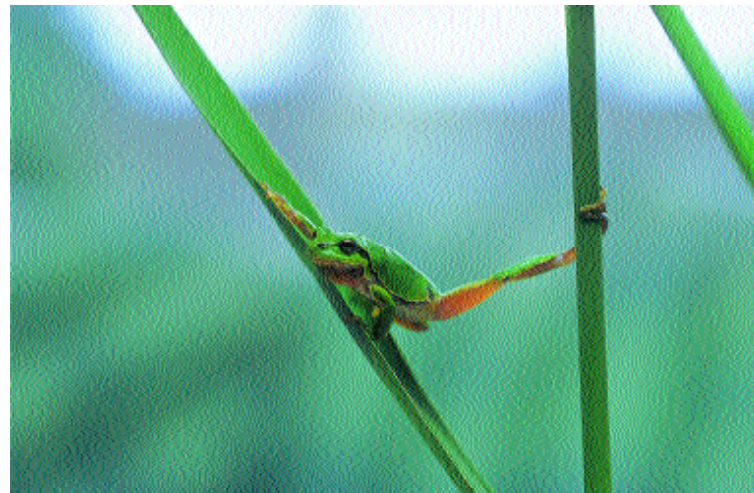


Auf dem Weg zur nationalen Biodiversitätsstrategie

Sur la voie d'une stratégie nationale pour la biodiversité

SWIFCOB 6
3. November 2006
Bern



Ökoveision GmbH





Von SWIFCOB 5 zu SWIFCOB 6

SWIFCOB 5, November 2005:

Wie kommen wir zu Prioritäten im Biodiversitätsschutz?

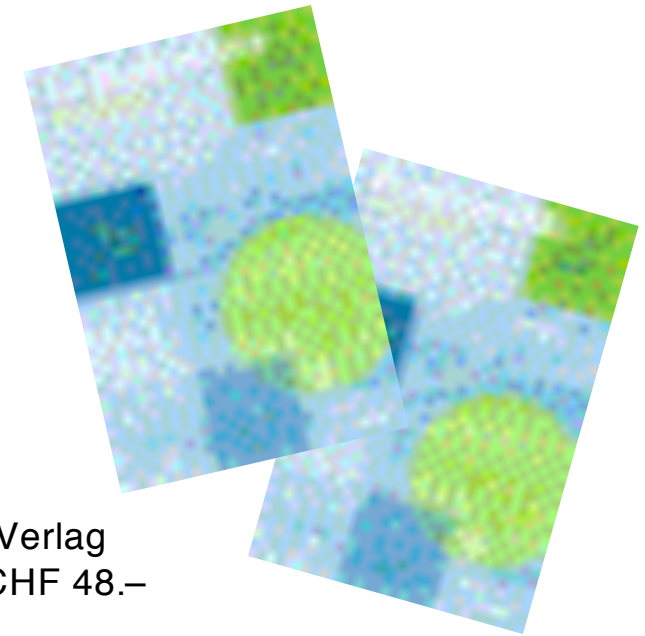
- > **Wir brauchen klare Ziele, die im Rahmen einer Biodiversitätsstrategie erarbeitet werden müssen**

SWIFCOB 6, 3. November 2006:

Thema «Biodiversitätsstrategie» im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis weiterentwickeln

Oktober 2004: Das Buch zur Lage der Biodiversität in der Schweiz

- Zustand und Trends
- Ursachen für den Verlust
- Defizite im Schweizer Biodiversitätsschutz
- Lösungsansätze
- Forderung nach einer Biodiversitätsstrategie



Haupt-Verlag
Bern, CHF 48.–



13. Oktober 2004, 10vor10



Wir müssen nicht bei 0 beginnen



- Mehr als 180 Staaten haben die Biodiversitätskonvention von 1992 unterschrieben. 85% von ihnen haben eine Form von Biodiversitätsstrategie vorgelegt – die Schweiz noch nicht.
- Vieles besteht bereits: Strategie Nachhaltigkeit, LKS, Landschaft 2020, REN, WAP, Kant. Naturschutzkonzepte..
- Es fehlt aber der koordinierende Gesamtrahmen, der «Fahrplan», mit klaren Zielvorgaben und Prioritäten.
- Mehr Argumente für eine Biodiversitätsstrategie: siehe Tagungsmappe



Vision 2010

- Die Schweiz legt eine Biodiversitätsstrategie vor, die vom Bundesrat in Auftrag gegeben wurde und vom Parlament verabschiedet ist. Sie ist sektorenübergreifend und gibt verbindliche Ziele und Prioritäten vor für die Erhaltung der Biodiversität und die Nachhaltigkeit bei ihrer Nutzung.

Realität 2006

- Prioritäten des Bundes: Evelyne Marendaz, BAFU
- Das macht die Politik: Nationalrat Kurt Fluri



SWIFCOB 6: Zentrale Fragen

- 1. Wie mach(t)en es andere Länder? (Vormittag)**
3 Referate von Vertretern aus europäischen Ländern, die eine Strategie haben oder dabei sind, eine solche zu erarbeiten
- 2. Wie wäre ein adäquates Vorgehen für die Schweiz? (Nachmittag)**
4 Kurzreferate zu möglichen Vorgehensweisen und Elementen einer Biodiversitätsstrategie-CH.
Diskussion mit Rundem Tisch und Plenum.
- 3. Gibt es allenfalls Alternativen zur Biodiversitätsstrategie-CH?**



Wir danken

Finanzielle Unterstützung:

- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Kanton Aargau
- Schweizerischer Verband der Umweltfachleute SVU

Organisation & Infrastruktur:

- Organisationskomitee SWIFCOB 6
- Helferinnen und Helfer (grüne Namensschilder)
- Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern
- **Irene Künzle, Forum Biodiversität Schweiz**

